

Inhalt

Vorwort

Einleitung 1

Teil A: Grundzüge des Wehrwesens bis zum Beginn des absolutistischen Zeitalters

I. Das Heerwesen der Germanen und ihrer Reiche innerhalb und außerhalb der Romania 15

1. Das Heerwesen der Germania Magna 16

2. Das Heerwesen der Germanenreiche innerhalb der Romania 23

3. Das Heerwesen unter den Merowingern 28

II. Das Lehnkriegswesen im Mittelalter 35

1. Die Anfänge unter den Karolingern 35

2. Das Wehrwesen im ersten Deutschen Reich bis zum Investiturstreit 40

3. Probleme im Wehrwesen der Stauferzeit 44

4. Das ritterliche Ethos 49

III. Das Wehrwesen vom Interregnum bis zum Reichstag 1570 54

1. Die Grundlagen 54

2. Die Zeit der Landsknechte 57

Die Schweizer 58

Die Deutschen 61

3. Die Belebung des Landesdefensionswesens 65

4. Das Reichskriegswesen von 1400–1570 69

IV. Das Wehrwesen zwischen 1570 und 1648 79

1. Der Zerfall der Reichsgewalt 79

2. Die Entartung des Söldnertums im Dreißigjährigen Krieg 82

3. Das neue Bild vom Heere	86
Teil B: Das Wehrwesen in der Monarchie von 1648 – 1918	
I. Das Zeitalter des Absolutismus	91
1. Das Kriegswesen in der Auflösungsperiode des Reiches	92
2. Die historische Bedingtheit territorialer Staats- und Wehrordnung im 17. und 18. Jahrhundert	95
Werden und Wesen des absolutistischen Obrigkeitsstaates	95
Strukturelemente des stehenden Heeres zwischen 1650 und 1786	104
Die organisatorische Leistung bis 1786	115
Wehrprobleme zwischen 1756 und 1796	123
II. Der Reformversuch 1806 – 1815	134
1. Die Vorreform (1796 – 1806)	135
Die literarische Diskussion	135
Erneuerungsversuche in Heer und Staat	140
2. Die Einleitung einer Staatsreform	144
3. Die neuen Ordnungsprinzipien	146
4. Die Heeresreform (1807 – 1813)	149
Das unerreichbare Ziel	149
Der Kompromiß	151
Die Erhebung	164
5. Das Ergebnis (1814 – 1815)	171
III. Wehrordnung und Staatsverfassung	184
1. Der Deutsche Bund und die Einigungsbewegung 1815 – 1866	185
2. Zivile und militärische Gewalt in Preußen 1815 – 1867	196
3. Organisation und Reorganisation der bewaffneten Macht in Preußen 1814 – 1866	204
Die latente Krise: Linie – Landwehr	204
Reorganisation der Armee und Aufbau der Marine	210
4. Der Verfassungskonflikt in Preußen 1862 – 1866	225
5. Die Vorstufe zum Reich: Der Norddeutsche Bund	233
IV. Die bewaffnete Macht des Kaiserreiches in der Epoche des Imperialismus (1871 – 1918)	249
1. Die Wehrmacht in der konstitutionellen Monarchie	250
Die staatliche Struktur des Reiches	250
Das Budgetrecht des Reichstages und seine Auswirkung auf die bewaffnete Macht	253
Die Kriegsminister von 1871 – 1914 im Spannungsfeld der Entscheidungen	256

2. Armee und Marine 1871 - 1918	264
Aufbau und Entwicklung bis 1914	264
Erziehung und Ausbildung	287
Die militärgeschichtliche Entwicklung 1914/18	298
3. Das ungelöste Problem: Die Einordnung der Arbeiterschaft in den Staat und seine bewaffnete Macht	308
4. Der Weltkrieg 1914 - 1918	320
Politik und Kriegführung	320
Das innere Erlebnis	326

Teil C: Das Wehrwesen in der Republik von 1918 bis heute

I. Die Reichswehrzeit	345
1. Der politische Gehalt der Militärgeschichte 1918/32	346
Entwicklungsstufen der Weimarer Republik	346
Das Scheitern des Staatsexperiments	348
2. Der Aufbau der Reichswehr	354
Die Entstehung der Reichswehr	354
Die organisatorische und strukturelle Bindung der Reichswehr durch den Vertrag von Versailles	362
Der Elitegedanke und seine Verwirklichung	366
3. Das Loyalitätsproblem	372
Die Bedeutung des 9. November 1918	372
Der Kompromiß	375
4. Zivile und militärische Gewalt	383
Die politische Kontrolle	383
Wandlungen in der Ära Seeckt	389
Das Ministeramt	392
5. Die Rüstungsfrage	394
Die Abrüstungsperiode 1921/27	394
Die Forderung nach Gleichberechtigung 1927/32	401
II. Die Wehrmacht im „Dritten Reich“	415
1. Das militärisch-fachliche Problem: Die Aufrüstung	416
Das Vorspiel	416
Die Wiedereinführung der allgemeinen Wehrpflicht	423
Die Wiederherstellung der Wehrhoheit	429
Die Aufrüstung mit dem Ziel des Krieges	431
2. Das politische Problem: Wehrmacht und nationalsozialistischer Staat	439
Der Weg Hitlers in die Diktatur	439
Die Aushöhlung der Stellung der Wehrmacht	447
Der Weg des „Führers“ in die beherrschende Position (Der 30. Juni 1934 - Die Eidesleistung am 2. 8. 1934 - Das Erwachen des Mißtrauens)	447
Die Zäsur: Das Jahr 1938	459

Einsam und aufrecht: Ludwig Beck	465
Die Hybris als Frucht des Erfolges (Die Einleitung des Falles „Weiß“ – Die Zeit der Blitzkriege – Kriegsmarine und Luftwaffe 1939/41 – Das Aus- bleiben der Entscheidung)	470
Die Wehrmacht in der Kriegswende und ihr Untergang Kriegswende 1942	496
Die Verteidigung der Festung Europa	508
Das andere Deutschland	526
Die Katastrophe	535
III. Zehn Jahre deutsche Wiederbewaffnung	571
1. Die Verteidigung Europas	571
2. Die deutsche Bundeswehr im Rahmen der NATO	578
Die Zielsetzung	578
Die Wehrgesetzgebung 1955/57	580
Die Spitzengliederung	583
Das Bundeswehrdenken	587
Der Aufbau der Bundeswehr 1956/64	588
Die politischen Krisen 1958/64	596
Folgerungen aus der Aufbauphase der Bundeswehr	596
3. Die epochale Aufgabe	597
Register	609

Tafeln (Organigramme und Zahlenübersichten)

I Der Heerschild	48
II Das Ordnungsprinzip Preußens im Zeitalter des Abso- lutismus	101
III Das Ordnungsprinzip Preußens im Jahr des Kampfes um Deutschlands Befreiung 1813	165
IV Die Generation der Freiheitskriege	173
V Das Bürgertum in der Führungsschicht Preußens und Österreich-Ungarns von 1806 bis 1878	205
VI Die preußisch-deutsche Staatsführung	
1 Militärische und zivile Gewalt in Preußen	
1850 – 1867	226/227
2 Staatsspitzen-gliederung von 1871/1914	257
VII Die Gliederung des Heeres 1875/1914/1918	273
VIII Die Mobilmachung des deutschen Heeres 1914	275
IX Die Infanterie-Division 1914 und 1917	301
X Der Fortschritt der Technik im Organismus des Heeres: Waffen- und Geräteausstattung 1914 und 1918	302

XI Die Gliederung der Reichswehr 1931/32	386 - 388
XII Die Spitzengliederung der Wehrmacht 1935 - 1938	425
XIII Die Aufrüstung 1933 bis 1939	
1 Die Aufrüstung des Heeres	435
2 Der Ausbau der Kriegsmarine	436
3 Der Aufbau der Luftwaffe	437
4 Die Stärke des Feld- und Ersatzheeres in den Mobil- machungabschnitten 1937/38 und 1939/40	438
XIV Die Spitzengliederung des Heeres (1938/39) und die Stellung des Oberkommandos der Wehrmacht	462/463
XV Truppenführung	471/472
XVI Die Stärken des Feldheeres	
1 am 18. 9. 1939 / 10. 5. 1940 / 21. 12. 1940	481
2 am 7. 4. 1941 / 22. 6. 1941	482
XVII Die Seekriegsleitung	488
XVIII Die Spitzengliederung der Wehrmacht (1939 - 1945)	497
XIX Deutsche und verbündete Landstreitkräfte in Europa Stand: 23. 11. 1942	502
XX Stärke des Feldheeres am 15. Juni 1944	518
XXI Die Waffen-SS	
1 Gliederungsbild	538
2 Die Waffen-SS-Divisionen 1939 - 1945	539
XXII Die Spitzengliederung der Bundeswehr	585/586
XXIII Der personelle Aufbau der Bundeswehr 1956/63	589